

Konditionenverfall bei Produkten mit Cap

Die Marktbedingungen für Zertifikate mit nach oben begrenzter Gewinnbeteiligung haben sich erneut dramatisch verschlechtert

Keine Zinsen, keine Vola. Die Arbeit der Produktentwickler macht derzeit keine große Freude. Zwei der wichtigsten Quellen für die Ausgestaltung attraktiver Anlageprodukte sind dabei zu versiegen, was sich überdeutlich in den Benchmarkkonditionen des *DZB Marktmonitor* widerspiegelt (siehe auch Übersicht und Charts auf Seite 1).

Dramatisch ist dabei ausgerechnet der Verfall für die Konditionen von Cap-Produkten, die besonders unter dem starken Rückgang der Volatilität leiden. Den vorläufigen Tiefpunkt erreichten die Bedingungen Mitte Januar als der Vdax New zwischenzeitig sogar unter die 20-Prozentmarke fiel. Bei Expresszertifikaten führte dies beim Pricing mit der marktüblichen Innenmarge zu einem Absturz der Jahresprämien unter 10 Prozent. Noch schlimmer sieht es bei einfachen Discountern aus. Bei defensiven Daxen mit Cap bei 70 Prozent des aktuellen Indexstandes tauchten die möglichen Maximalrenditen bis zu dem Kursrutsch der vergangenen Woche unter die 3-Prozent-Schwelle und machten diese Papiere inzwischen mehr oder minder unverkäuflich.

Auf Beraterseite wiegt der Konditionenverfall doppelt schwer, weil Neukunden oder Zertifikaterückkehrer bei den aktuel-

len Bedingungen kaum motiviert werden können, und weil nun auch die verbliebenen zertifikatetreuen Kunden wieder neu „eingestellt“ werden müssen. Denn Fakt ist, dass von den aktuellen Verschiebungen genau jene Produkte betroffen sind, die in den letzten Monaten überhaupt einigermaßen gut angenommen wurden: Expresszertifikate, Discounter, Aktienanleihen, Garantien mit Cap oder auch Capped Bonusse.

Zu den Gewinnern der aktuellen Markttrends gehören auch weiterhin die nach oben nicht limitierten einfachen Indexgaranten. Bei den mit vier Jahren Laufzeit ausgestatteten und zu 95 Prozent abgesicherten Euro-Stoxx-Garanten aus dem DZB Benchmark-Vergleich können die besten Emittenten inzwischen Partizipationsraten von bis zu 75 Prozent zeigen. Und auch bei den real angebotenen Produkten mit 90 Prozent Garantie und auf fünf Jahre verlängerter Laufzeit ziehen die Konditionen weiter an. So konnten die hier tätigen Landesbanken zuletzt bei sonst gleichen Produktkonditionen die Vertriebsmargen ausweiten und mit der BNP steigt jetzt auch eine der bonitätsstärksten Adressen mit einem ungecappten 90er ein (BN4MPG, ZF bis 15.02., 4,5% Provision bei 1,5 AA). *DZB*

Risiko Monitor

Die höchsten Credit Spreads

Emittent	CDS in bps	vs. 14 Tage
Citigroup	199,1	+40,1
Nomura	150,0	+2,4
LBBW	144,5	+27,1

Top-Movers

Emittent	CDS in bps	vs. 14 Tage
Citigroup	199,1	+40,1
Goldman Sachs	134,4	+43,2
Morgan Stanley	143,1	+37,7

Der Risiko-Monitor zeigt die Banken mit den höchsten Credit Spreads (CDS), sowie die Häuser mit den stärksten positiven oder negativen Veränderungen in den letzten zwei Wochen. [Quelle: DDV, Stand: 22.01.10](#)

Trade Monitor

Die gefragtesten Basiswerte

Index	Anteil	vs. 14 Tage
ICE Brent Future	14,65%	-2,74%
Dax	9,02%	+3,47%
Gold	5,12%	-0,36%

Discount	Anteil	vs. 14 Tage
Dax	11,59%	-0,03%
DJ Euro Stoxx 50	5,07%	-0,11%
Allianz	4,61%	-0,09%

Bonus	Anteil	vs. 14 Tage
DJ Euro Stoxx 50	12,27%	-2,54%
Deutsche Telekom	8,73%	+0,27%
Dax	7,81%	-0,59%

Der Trade-Monitor zeigt die von Nutzern des Internetportals Onvista.de in den vergangenen zwei Wochen am häufigsten abgefragten Basiswerte der einzelnen Produktgruppen. [Quelle: Onvista, Stand: 22.01.10](#)



Diese Meldung ist ein Service des IZA BranchenDienst, der wöchentlich erscheinenden B2B-Publikation für die Zertifikateindustrie
 Kurz + knapp: Medien • Trends • Recht • Personal • Termine

Anlegerschutz wird für Banken teuer

Die Unternehmensberatung Investors Marketing hat versucht, Kosten und Nutzen der diversen Anlegerschutzgesetze zu vergleichen. Die für die *Wirtschaftswoche* erstellte Studie kommt zu einem ernüchternden Ergebnis. Allein die Umsetzung der MiFiD erzeugte Einmalkosten von 11 Mrd. Euro. Und die jüngste WpHG-Novelle, die Beratern unter anderem das Beratungsprotokoll beschert hat, wird sich erst in elf Jahren amortisieren. Zwar würde sich durch das Protokoll die Beratung verbessern und es in Folge dessen zu sie-

ben Prozent weniger Falschberatung kommen. Die durchschnittliche Verlängerung der Beratungsgespräche um 15 Minuten, führe bei rund 49 Millionen Gesprächen pro Jahr aber zu einem erheblichen personellen Mehraufwand. Selbst wenn Nutzen und Aufwand gleich blieben, müssten 3,2 Mrd. Euro Einmalaufwand für die Novelle abgebaut werden. Wenn Banken auf Anraten ihrer Anwälte das Protokoll nicht nur bei Wertpapiergeschäften, sondern auch bei der Fondsvermittlung anfertigen, sieht die Bilanz noch verheerender aus. *IZA*

Impressum

Verlag: Zertifikateberater GmbH, Keithstr. 6, 10787 Berlin
 Herausgeber & Geschäftsführer: Tobias Kramer
 Sitz der Gesellschaft: Berlin | Registergericht: AG Charlottenburg
 Registernummer: HRB 100382 B | USt-IdNr: DE247747043
 Telefon: 030/219 9 61 80 | E-Mail: premium@zertifikateberater.de
 Internet: www.zertifikateberater.de
 Redaktion: Ralf Andreß (Chefredaktion/ V.i.S.d.P.), Thomas Koch
 Erscheinungsweise: 14-tägig als pdf per E-Mail
 Preis: Jahres-Abonnement €149,- zzgl. MwSt. (€ 177,31 brutto)
 Urheberrechtshinweis: Alle Inhalte von *DZB premium* sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Nachdruck und anderweitige, auch elektronische Veröffentlichung oder Verwendung sowie elektronische Archivierung sind nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig.
 Haftungsausschluss: Die veröffentlichten Informationen stellen weder eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Finanzinstrumenten dar. Die Zertifikateberater GmbH und die Redaktion weisen darauf hin, dass die Investition in Wertpapiere und Finanzinstrumente grundsätzlich mit Risiken, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, verbunden ist. Alle Informationen wurden sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Die Zertifikateberater GmbH und die Redaktion übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen und behalten sich vor, die Informationen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder zu ergänzen. Eine Haftung für Vermögensschäden infolge fehlerhafter, unvollständiger oder unrichtiger Informationen wird nicht übernommen.
 Verlinkungshinweis: Die Zertifikateberater GmbH übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt von Websites, auf welche durch diese Infodienst aufmerksam gemacht oder verlinkt wird.



Mehr Wissen zahlt sich aus!



Der Zertifikateberater ist Deutschlands führende Fachpublikation zur Anlageberatung mit Zertifikaten und strukturierten Produkten. Über 60.000 Investmentprofessionals lesen fünf Mal jährlich das exklusiv für Vermögensberater und –verwalter publizierte Magazin. *Der Zertifikateberater* stellt die einzige Finanz- und Wirtschaftsredaktion, deren Journalisten bei den vom Deutschen Derivate Verband, der Börse Stuttgart und der Scoach Europa AG seit 2008 vergebenen Journalistenpreisen bereits drei Auszeichnungen erhielten.



DZB premium ist das neue 14-tägige PDF-Update zum *Zertifikateberater*. Der Infodienst trägt dem deutlich gestiegenen Aktualitäts- und Informationsbedürfnis Rechnung und liefert Anlageberatern unabhängige, fundierte und objektive Informationen über den Zertifikatemarkt. Neben einem einzigartigen Marktmonitor zum einfachen Konditionenvergleich von Zeichnungsprodukten liefert Ihnen DZB premium in jeder Ausgabe auch zwei Zertifikate Quick-Checks und aktuelle Marktideen.

Der etwas andere Blick

Jeder Zertifikate-Quick-Check umfasst mehrere Bewertungskategorien. Der Check von Idee und Konzept geht der Frage nach, ob eine Lösung für aktuelle Kundenbedürfnisse geliefert wird. Die Bewertung der Vermittelbarkeit richtet das Augenmerk auf die Komplexität des Zertifikats und untersucht, inwieweit bei der Beratung auf schwer verständliche Faktoren hingewiesen werden muss. Bei dem Punkt Rendite-Chancen und Anlagesicherheit liegt der Fokus darauf, ob Ertragspotenzial und Kapitalrisiko realistisch eingeschätzt werden können und ob im Vergleich zu ähnlichen Produkten eine angemessene Aussicht auf zufriedenstellende Erträge gegeben ist. Die vielleicht wichtigste Kategorie, der Zufriedenheitsfaktor, misst das Enttäuschungspotenzial beim Anleger indem er die Wahrscheinlichkeit bewertet, dass das tatsächliche Anlageergebnis und die ursprüngliche Erwartungshaltung des Anlegers übereinstimmen. Hierbei geht es vor allem um die Transparenz der Produktmerkmale.

Der Zertifikateberater und DZB premium: kostenlos testen oder für ein Jahr abonnieren!

- Ja, ich arbeite für einen/als Finanzdienstleister und will den Zertifikateberater **kostenlos** testen. Ich will außerdem drei Ausgaben DZB premium **kostenlos** testen. Das Probe-Abo als PDF per E-Mail endet automatisch nach Zusendung der 3. Ausgabe.
- Ich entscheide mich direkt für ein **Jahresabonnement** von DZB premium zum Preis von 177,- Euro inkl. USt. DZB premium wird mir 14-tägig als pdf per E-Mail zugesandt. Das Abonnement verlängert sich jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens 6 Wochen vor Ablauf der Bezugszeit gekündigt wird. Der Bezugszeitraum startet mit Übersendung der ersten Ausgabe.

Herr Frau Lesernummer

Namenszusatz* Vorname* Nachname*

Instituts- / Firmenname* zusätzliche Angaben (Abtlg., Poststellenhinweis, etc.)*

Straße, Hausnummer* Postleitzahl, Ort*

E-Mailadresse* Vorwahl / Telefonnummer

Jetzt abonnieren!

Tel: 030 / 219 961 80
 Fax: 030 / 219 961 829
 E-Mail: premium@zertifikateberater.de
 Post: Keithstr. 6, 10787 Berlin

Mit meiner Unterschrift erkläre ich, die Abo-Bedingungen der Zertifikateberater GmbH gelesen zu haben (Online unter: www.zertifikateberater.de/premium/abobedingungen). Meine Daten werden ausschließlich von der Zertifikateberater GmbH sowie ggf. deren Dienstleistern gespeichert und verarbeitet. Darüber hinaus werden meine Daten nicht weiter gegeben.

Datum, Unterschrift, Stempel*

* Mit Stern gekennzeichnete Felder sind Pflichtfelder.